www.dynamicpapers.com

Cambridge Assessment International Education

Cambridge IGCSE™

GERMAN **0525/12**

Paper 1 Listening **May/June 2022**

TRANSCRIPT **Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)**

This document has **12** pages.

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

E Cambridge Assessment International Education, Cambridge IGCSE, June 2022 Examination in German, Paper 1 Listening.

F1 Fragen 1–8

F1 Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche.

Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

(Pause 3 seconds.)

F1 Ali und seine Schwester Mira sind allein zu Hause.

F1 Frage 1

F1 Mira hat eine Frage ...

F2 * Wer hat eben an der Haustür geklingelt?

M1 Der Postbote ist hier. Er hat ein Paket für dich.

F1 Was bekommt Mira? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 2

F1 Mira freut sich ...

F2 * Aha, meine neue Hose. Ich probiere sie gleich an!

M1 Ja, lass mich mal sehen!

F1 Was probiert Mira an? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 3

F1 Ali sagt ...

M1 * Sehr schön! Die Hose passt dir gut.

F2 Ja, ich trage sie gleich heute Abend. Ich gehe mit Ralf ins Kino.

F1 Wohin geht Mira heute Abend? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Frage 4

F1 Ali hat eine Frage ...

M1 * Um wie viel Uhr kommst du zurück?

F2 Ich weiß nicht genau. Vielleicht gegen elf Uhr.

F1 Wann kommt Mira nach Hause? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 5

F1 Ali sagt ...

M1 * Heute Abend soll es regnen.

F2 Gut, dass du es sagst. Ich nehme lieber meinen Regenschirm mit.

F1 Was nimmt Mira mit? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 6

F1 Ali hat eine Bitte ...

M1 * Morgen früh gehe ich mit meinem Freund Arno laufen. Kannst du mich bitte wecken?

F2 Okay, mach‘ ich.

F1 Was macht Ali morgen früh? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 7

F1 Mira möchte etwas wissen ...

F2 * Was wollen wir heute Abend essen, bevor wir ausgehen?

M1 Keine Ahnung! Es ist noch ein Blumenkohl im Kühlschrank, aber sonst nicht viel.

F1 Was ist noch im Kühlschrank? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© UCLES 2022

[Turn over

www.dynamicpapers.com

F1 Frage 8

F1 Mira sagt ...

F2 * Ich habe keine Lust zu kochen. Wollen wir Pizza bestellen?

M1 Gute Idee! Ich rufe gleich an.

F1 Was wollen Mira und Ali essen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 9–14

F1 Sie hören jetzt zweimal eine Radiosendung über Jobangebote.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

M1 * Wenn Sie einen Job suchen, sind Sie hier richtig! In der heutigen Sendung gibt es viele verschiedene Jobangebote: Als Erstes hören wir vom neuen Restaurant „Mimosa“, das Anfang Juni eröffnet. Der Besitzer sucht Kellner und Kellnerinnen für das Restaurant. Weitere Details finden Sie auf der „Mimosa“-Webseite.

F2 Der Supermarkt „Ideal“ braucht Angestellte für Teilzeitarbeit – etwa 12 Stunden pro Woche. Diese Personen müssen bereit sein, an der Kasse zu arbeiten.

F1 Die Zahnarztpraxis Khan in der Feldstraße sucht eine freundliche Person, die Patienten begrüßt und Termine organisiert. Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, rufen Sie die Praxis an.

(Pause 5 seconds)

F2 Gut qualifizierte Ingenieure werden gesucht! Die Firma Braun hat zur Zeit in Niedersachsen mehrere Projekte und braucht dringend Personal. Weitere Details finden Sie auf der Webseite www.sbj.de

M1 Wenn Sie im Sommer lieber draußen arbeiten, hat die Gärtnerei Heck für Sie eine Stelle. Ab März braucht die Firma jemanden, zum Rasenmähen.

F1 Heike Müller möchte ihren Kunden einen Lieferdienst anbieten. Ihre Milchprodukte – Käse und Joghurt - sollen ganz frisch vor der Tür landen. Wenn Sie Auto fahren können, melden Sie sich bei Heike. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 15–19

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Sebastian und Anna. Sie reden über Häuser und Wohnungen.

F1 Für die Fragen 15–19 wählen Sie die Beschreibung (**A**, **B**, **C**, **D**, **E** oder **F**), die zu jedem Haus / jeder Wohnung passt. Schreiben Sie den passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

(Pause 30 seconds)

F2 * Wir müssen schon Ende nächsten Monats hier ausziehen. Wir müssen dringend ein neues Zuhause finden. Hast du im Internet geguckt, was für Häuser und Wohnungen im Angebot sind?

M1 Ja, es gibt eine ziemlich gute Auswahl im Moment. Zum Beispiel habe ich eine große Altbauwohnung im Stadtzentrum gefunden. Die Zimmer sind schön, aber die Wohnung ist im vierten Stock. Ohne Aufzug ist mir das zu anstrengend.

F2 So viele Treppen finde ich nicht praktisch – niemand wird uns besuchen! Was hast du sonst noch gefunden?

M1 Ein Reihenhaus am Stadtrand. Es hat einen Garten, aber die Küche ist winzig – es gibt kaum Platz für einen Tisch. Das Wohnzimmer ist auch nicht groß genug.

F2 Es wäre trotzdem schön, im eigenen Garten zu sitzen ...

M1 Wenn du draußen sitzen möchtest, gibt es eine Wohnung mit Balkon. Aber sie liegt in einem Wohnblock direkt an der Hauptstraße. Ich glaube, der Lärm vom Verkehr könnte problematisch sein.

F2 Ja, es sind immer viele Autos auf dieser Straße.

M1 Ich habe ein fantastisches Doppelhaus neben dem Park gesehen. Es liegt wirklich im Grünen! Leider ist die Miete über 2000 Euro im Monat, und das können wir nicht bezahlen.

F2 Es muss doch für uns irgendwo in dieser Stadt ein Haus oder eine Wohnung geben!

M1 Vielleicht das hier: eine moderne Zweizimmerwohnung im Erdgeschoss. Die Gegend soll ruhig sein. Es gibt einen guten Radweg zur Stadtmitte und die Bushaltestelle ist direkt vor der Tür. Wollen wir dem Vermieter gleich eine Mail schicken? **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 20–28

F1 Sie hören jetzt zwei Interviews mit Bodo und Barbara über das Wetter.

F1 Nach jedem Interview gibt es eine Pause.

F1 Interview Nummer 1: Fragen 20–24

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Bodo.

F1 Für Fragen **20–24** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **20–24** durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Spielt das Wetter eine große Rolle in deinem Leben, Bodo?

M1 Nicht so sehr. Ich wohne in einer Großstadt und meistens hängt das, was ich mache, nicht vom Wetter ab.

F2 Und wie kommst du zur Schule, wenn es regnet, zum Beispiel?

M1 Mein Schulweg ist ziemlich weit – ich muss sowieso mit dem Bus fahren. Und um in die Stadtmitte zu kommen, fahre ich normalerweise mit der U-Bahn – in der U-Bahn merkt man das Wetter gar nicht!

F2 Und deine Hobbys? Ist das Wetter für deine Hobbys wichtig?

M1 Eigentlich nicht. Ich bin Volleyballspieler. Wir spielen immer in der Sporthalle. Ob die Sonne scheint oder es schneit, ist uns egal. Die Sporthalle ist klimatisiert.

F2 Spielst du nur Volleyball in deiner Freizeit?

M1 Nein, ich interessiere mich auch für Video-Spiele. Ich treibe E-Sport, also elektronischen Sport, entweder allein oder zusammen mit Freunden. Sowas macht man drinnen und nicht draußen.

F2 Und wenn du in den Urlaub fährst ...?

M1 Ah! Dann spielt das Wetter eine Rolle! Im Sommer fahren wir meistens an die Küste. Wenn es kalt und regnerisch ist, wird es auf einem Campingplatz schnell unangenehm! **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from to ** then pause 15 seconds)*

© UCLES 2022

[Turn over

www.dynamicpapers.com

F1 Interview Nummer 2: Fragen 25–28

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Barbara.

F1 Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **25–28** durch.

(Pause 30 seconds)

F2 ** Hat das Wetter eine Wirkung auf deinen Alltag, Barbara?

F1 Ja, mein Vater ist Bauer. Ob das Gras wächst oder nicht, ob es regnet oder zu trocken ist – das ist wichtig für uns. Unser Einkommen hängt vom Wetter ab.

F2 Arbeitest du viel im Betrieb?

F1 Ja, wir müssen alle mithelfen. Ich bin für die Hühner verantwortlich. Wir bauen auch viel Obst und Gemüse an – im Sommer gibt es viel zu tun. Ich pflücke gern Himbeeren aber nicht so gern Johannisbeeren!

F2 Du lebst auf dem Land – hast du also einen langen Schulweg?

F1 Ungefähr sieben Kilometer – ich fahre meistens mit dem Rad zur Schule, auch wenn es nass ist. Nur bei eisigem Wetter, wenn die Straße glatt ist, bringt mich meine Mutter mit dem Auto dorthin.

F2 Im letzten Winter war es gar nicht so kalt ...

F1 Nein. Aber dafür hatten wir sehr viel Wind und Regen. Das Klima ändert sich. Es wird nicht nur wärmer, sondern extremer, und das macht mir Angst. ***

(Pause 15 seconds)

F2 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from ** to *** then Pause 15 seconds)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 29–34

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Matthias, der Katzen liebt.

F1 Es gibt eine Pause im Interview.

F1 Für jede Frage kennzeichnen(✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

F2 * Ich höre, du bist ein großer Fan von Katzen, Matthias. Du machst sogar ein Geschäft daraus!

M1 Das ist kein gewöhnliches Geschäft, würde ich sagen. Ich verkaufe keine Katzen und ich besitze nicht mal eine Katze! Ich biete eine Art Babysitting-Dienst an für die Katzen von anderen Leuten.

F2 Und wie läuft das genau?

M1 Also, wenn eine Familie, die eine Katze oder mehrere Katzen hat, in den Urlaub fährt, ziehe ich in ihr Haus ein. Ich bin dann für die Katzen da – ich füttere sie und streichele sie. Der Hausbesitzer weiß, dass sein Haus nicht leer steht, und ich bin auch bereit, Pflanzen zu gießen und so weiter. Es gibt viele Vorteile.

F2 Und was sind die Vorteile für dich persönlich, Matthias?

M1 Ich habe sehr niedrige Lebenskosten, weil ich keine eigene Wohnung brauche. Ich verlasse eine Katze und schon wartet die nächste Katze auf mich! Bis jetzt habe ich auf 60 Katzen aufgepasst und mir etwa 15 000 Euro Miete eingespart. Darüberhinaus habe ich in wunderschönen Häusern gewohnt, die ich mir nie im Leben leisten könnte.

(Pause 15 seconds)

F2 Es ist klar, dass du mit Katzen gut auskommst, Matthias. Aber passt du nie auf Hunde auf?

M2 Ich hab‘ es einmal probiert, aber der Hund hat mich gebissen. Wie du sagst – ich bin mehr für Katzen. Außerdem ist es viel leichter, mit Katzen zu leben – Katzen sind so unabhängig! Man muss mit Katzen nicht spazieren gehen, zum Beispiel. Es ist auch nicht so wichtig, ob die Katzen mich mögen oder nicht.

F2 Und wie hat deine Katzen-Karriere begonnen?

M1 Nach der Schulzeit bin ich nach Hamburg gezogen, aber ich hatte wenig Geld. Ich wohnte in einer Jugendherberge, was mir wirklich keinen Spaß machte. Eines Tages hat ein Bekannter mich gebeten, auf seine Katze aufzupassen, weil er auf Reisen gehen wollte. Ich sagte ‚ja‘, aber nur wenn ich in seiner Wohnung auch schlafen könnte. So hat es begonnen.

F2 Wie sieht die Zukunft aus? Willst du Katzen-Sitting weiter machen?

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

M1 Ja. Ich mag mein Leben so wie es ist – ich habe viel Freiheit. Ich habe in letzter Zeit eine Internetfirma gegründet – dafür brauche ich nur meinen Laptop und kann überall arbeiten. Hoffentlich werde ich dabei bald gut verdienen. Wenn ich jemanden treffe, mit dem ich mein Leben teilen möchte - und da bin ich optimistisch - erst dann muss sich viel an meinem Leben ändern! **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 15 seconds)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 35–37

F1 Sie hören Sie jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Katrin und Florian über Aufzüge.

F1 Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

(Pause 45 seconds)

F2 * Wusstest du, Florian, dass Aufzüge, genauso wie Autos und Züge, als Verkehrsmittel bezeichnet werden?

M1 Ist eigentlich logisch. Der Aufzug fährt hoch und runter statt horizontal, wie der normale Zug. Aber wieso besprechen wir Aufzüge, Katrin?

F2 Ich habe eine Sendung darüber im Fernsehen gesehen. Überraschenderweise war es äußerst interessant!

M1 Komisch! Normalerweise interessierst du dich nicht für Verkehrsmittel, Katrin. Wenn ich Sendungen über Autos gucke, gehst du aus dem Zimmer.

F2 Das stimmt. Aber in dieser Sendung ging es nicht so viel um die Technik. Der Aufzug hat auch eine Menge Sachen in der Gesellschaft beeinflusst – genauso wie das Auto und die Eisenbahn.

(Pause 20 seconds)

M1 Wann hat man begonnen, Aufzüge zu entwickeln? War das im neunzehnten Jahrhundert?

F2 Ja genau, Florian! Das Grand Hotel in Wien zum Beispiel hat 1870 einen der ersten Aufzüge installiert. Das war sehr teuer und nur für sehr reiche Leute. Erst nach dem zweiten Weltkrieg gehörte der Aufzug zum Alltag.

M1 Und damals gab es immer einen jungen Mann mit Uniform in dem Aufzug – so eine Art Chauffeur. Ich habe das in alten Filmen gesehen.

F2 Ja, und der Aufzug hat auch die Architektur beeinflusst, weil man mehr Stockwerke bauen konnte. Nun konnten Menschen auch im zehnten Stock wohnen, da sie nicht mehr jeden Tag die Treppen steigen mussten!

(Pause 20 seconds)

M1 Und worauf hatte der Aufzug sonst noch Einfluss?

F2 Auf Filme! Der Aufzug ist im Film ein perfekter Ort für erste Begegnungen zwischen Charakteren. Und wenn etwas schief geht und der Aufzug stecken bleibt, kann es richtig spannend werden.

M1 Ja, besonders in meinen geliebten Krimis: Jemand steigt in den Aufzug … die Tür öffnet sich wieder … und er ist tot!

F2 Siehst du, wie interessant das Thema Aufzug ist! Und über die Zukunft haben wir noch gar nicht gesprochen – man hofft, mit einem Aufzug statt mit einer Rakete ins Weltall zu kommen. Und das ist keine Fantasie, haben sie in der Sendung erzählt. **

www.dynamicpapers.com

(Pause 45 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 45 seconds)*

F1 Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

E There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

(Pause 6 minutes)

F1 Die Prüfung ist zu Ende.

E This is the end of the examination.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2022